

[11368] Leipzig, 1. März 1898.

P. P.

Veranlasst durch den stets wachsenden Umfang aller Abteilungen meines Geschäftes, insbesondere durch die bedeutende Vergrößerung meines Verlages, habe ich mich entschlossen, die nachstehend aufgeführten Abteilungen:

Sortiment für Bücher und Musikalien

Abteilung für Journale und Lieferungswerke

Wissenschaftliches Antiquariat Zentralstelle für Dissertationen und Programme

an eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu verkaufen, an der ich selbst mit einem grösseren Kapital beteiligt bleibe.

Die Gesellschaft übernimmt unter heutigem Tage die vorerwähnten Geschäftsabteilungen ohne Passiva und wird diese Geschäftszweige unter der neuen Firma:

Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H.

fortführen; Vertreter der Gesellschaft sind meine bisherigen Kollektiv-Prokuristen, die Herren *Leo Jolowicz* (als Geschäftsführer) und *Gustav Rothschild* (als Prokurist).

Die Passiva werden von mir sämtlich prompt bezahlt werden, insbesondere werden alle Ostermess-Saldi von mir glatt ausgeglichen werden; über alle grösseren Konten erbitte ich thunlichst bald Aufstellung mit Angabe der Zins-Vergütung, da ich schon demnächst grössere à Conto-Zahlungen leisten werde; auch über alle in Rechnung 1898 erfolgten Lieferungen erbitte ich Rechnungs-Auszug bis einschliesslich 28. Februar d. J., während alle Lieferungen ab 1. März cr. Ihre Genehmigung vorausgesetzt, die neue Firma übernehmen wird.

Ich bitte ergebenst, der neuen Firma, deren Grundkapital von 300000 M voll zur Einzahlung gelangt, die Konten offen zu halten und ihr dasselbe Vertrauen entgegenzubringen, das ich während des nunmehr 18jährigen Bestehens meines Geschäftes in so reichem Masse genossen habe, wofür an dieser Stelle herzlich zu danken ich mich verpflichtet fühle.

Der Verlag und das Bar-Sortiment verbleiben in meinem Besitz und werden unter der Firma

Gustav Fock Verlag

unverändert fortgeführt; über weiteren Ausbau meiner Verlagsunternehmungen, insbesondere der

Neuen

Leipziger Klassiker-Ausgaben

werde ich Ihnen schon demnächst weitere Mitteilungen zugehen lassen.

Ebenso bleibt der **Jugendschriften-Verlag** meiner Firma

Otto Drewitz Nachfolger

gleichfalls in meinem Besitz und wird weitergeführt.

Den Herren *Leo Jolowicz* und *Gustav Rothschild* spreche ich auch an dieser Stelle für das meinem Geschäfte stets bewiesene grosse Interesse meinen herzlichsten Dank

aus; die diesen Herren erteilte Kollektiv-Prokura erlischt mit dem heutigen Tage.
Hochachtungsvoll

Gustav Fock.

Inhaber: *Gustav Fock* und *Johannes Briese*.

NB. Adresse von heute ab für alle Verlag und Bar-Sortiment betreffenden Sendungen:

Gustav Fock Verlag Leipzig.

Telegramm-Adresse: *Verlagsfock Leipzig.*

Leipzig, den 1. März 1898.

[11369] P. P.

Anschliessend an vorstehende Mitteilung, hierdurch ergebenst zur gef. Kenntnisnahme, dass wir unter dem heutigen Tage folgende Geschäftsabteilungen der Firma *Gustav Fock* in Leipzig käuflich ohne Passiva erworben haben:

Sortiment für Bücher und Musikalien — Abteilung für Journale und Lieferungswerke — Wissenschaftliches Antiquariat — Zentralstelle für Dissertationen und Programme

und unter der Firma:

Buchhandlung Gustav Fock

G. m. b. H.

fortführen werden.

Die Leitung der Gesellschaft, an der auch die bisherigen Inhaber der Firma *Gustav Fock* mit grösserem Kapital beteiligt bleiben, liegt in den Händen der bisherigen Prokuristen der Firma *Gustav Fock*, und zwar zeichnet Herr *Leo Jolowicz* als deren Geschäftsführer, Herr *Gustav Rothschild* als Prokurist der Gesellschaft.

Wir bitten höflichst, von heute ab alle nicht Verlag und das Bar-Sortiment betreffenden Briefe etc. wie auch sonstige Sendungen nur an die neue Adresse der Gesellschaft:

Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H.

Leipzig, Magazingasse 4

richten zu wollen.

Die Gesellschaft besitzt ein Stammkapital von 300000 M, welches voll zur Einzahlung gelangt.

An den verehrlichen Verlagsbuchhandel richten wir die höfl. Bitte, der Firma auch fernerhin Konto offen zu halten und derselben Ihr Vertrauen entgegenzubringen. Alle vom 1. März 1898 ab eingehenden Sendungen erfolgen, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, auf Rechnung der neuen Firma *Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H.*

Mit der Bitte, von den Unterschriften der Vertreter unserer Gesellschaft gef. Kenntnis nehmen zu wollen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H.

Leo Jolowicz.

Telegramm-Adresse:

Buchfock Leipzig.

Herr *Leo Jolowicz* wird zeichnen:

Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H.

Leo Jolowicz.

Herr *Gustav Rothschild* wird zeichnen:

p. pa. *Buchhandlung Gustav Fock*

G. m. b. H.

Gustav Rothschild.

Verkaufsanträge.

[11294] Eine renommierte, seit langen Jahren am Wiener Platze bestehende Musikalienhandlung ist durch mich preiswürdig zu verkaufen. Reflektanten erhalten nähere Auskunft.

Adalbert Jahnke

im Verlage d. Allgem. Sport-Zeitung
in Wien.

[9572] In einer lebhaften Stadt der Provinz Pommern ist eine seit 40 Jahren bestehende flottgehende Sortiments-Buchhandlung wegen Uebernahme eines Verlagsgeschäfts möglichst bald zu verkaufen. Umsatz 35 000 M. Reingewinn über 6000 M. Kaufpreis 28 000 M., vor 26 000 M.

Angebote von Selbstreflektanten befordert unter # 9572 die Geschäftsstelle des B.-B.

[10196] In schön gelegener Stadt d. Königreichs Sachsen ist eine im besten Gange befindliche Buchhandlung mit Nebenbranchen wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers baldigst zu verkaufen. Reingewinn über 4000 M. Kaufpreis 20 000 M. Gef. Angebote unter A. L. 10196 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[9484] In kleinerer kaufkräftiger Stadt Norddeutschlands steht eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit umfangreichem Schreibwarenhandel, Journalzirkel und Leihbibliothek, zum Verkauf. Umsatz circa 20 000 M. Preis 11 000 M. Angebote erbeten unter A. G. 469 an *Rudolf Woffe* in Magdeburg.

Ausserordentlich günstige Offerte!

[7530] In Berlin ist eine alte, angesehene, in verkehrsreicher Lage belegene **Buchhandlung** mit guter Kundschaft wegen Uebertritts des Besitzers in einen anderen Beruf sofort zu verkaufen. — Der Umsatz des letzten Jahres betrug 48 000 M und ist in beständigem Wachsen begriffen. Reinertrag ca. 4300 M p. anno. — Wert des festen Lagers und Inventars ca. 18 000 M. — Verkaufspreis 22 000 M mit 15 000 M Anzahlung; bei Barsahlung 20 000 M.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[10602] **Sichere Existenz für einen strebsamen jungen Buchhändler.**

Die im Jahre 1894 in einer leb. Stadt des Herzogt. Braunschweig errichtete, noch ausserordentlich ausdehnungsfähige Buch-, Musikalien-, Kunst- u. Papierhandlung, in den ersten Zweigen ohne eigentliche Konkurrenz am Platze, ist zu verkaufen. Preis je nach Lagerbestand 8—900 M bei $\frac{2}{3}$ Anzahlg. Ang. u. E. S. 10602 bef. d. Geschäftsst. d. B.-B.

[9780] **Sortiment in einer kleinen Stadt Norddeutschlands mit wohlhabender Umgebung, bei einem Umsatz von 19 000 M mit Reingewinn von ca. 3000 M jährlich (an sorgfältiger Buchhaltung nachweisbar), Lagerbestand inkl. Leihbibliothek (5000 Bde.) und Einrichtung ca. 6500 M, ist für 13 500 M verkäuflich. Angebote unter L. M. 9780 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.**

[9120] Wegen Todesfalles ist in einer Universitätsstadt Mitteldeutschlands eine seit langen Jahren bestehende Antiquariatshandlung (nur wissenschaftliches Antiquariat umfassend) mit ausgezeichnetem und weitverbreiteter Kundschaft für den sehr mässigen Preis von 7000 M zu verkaufen.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**